

Heiland, Hoffnung und ein Truthahn für Gemobbte!*

Advent und Weihnachten 2002 - Preisfrage -

- Bei Einsendung der richtigen Lösung bis zur nächsten Landessynode Ihrer Kirche

(oder spätestens 31. Januar 2003 i.d. EkiR) erhalten Sie kostenlos den Film : „Die Abberufener“-

(Mobbing in der Kirche geschieht nicht nur innerhalb von Pfarren/ Parochien sondern auch im Zusammenwirken von Anlässen, Gerüchten, Triesen, schlechten oder falschen Gesetzen und deren Anwendung durch Personalchefs, Gremien, „Kirchengerichte“ – also durch „Kirche“, die so gegen für alle geltendes Recht verstößt:*

Entzug von Arbeit und /oder Stellung und/oder Teilen des Gehaltes ohne Schuldvorwurf oder Schuldbeweis. So ein Ergebnis wird in der Rechtsprechung der Arbeitsgerichte und des Bundessozialgerichtes u.ö. in vergleichbaren Fällen „Mobbing“ genannt und ist durch Rechtsfortbildung in der Bundesrepublik Deutschland ein anerkannter Rechtstatbestand, und zwar ein Angriff auf die Grundrechte, hier : das Persönlichkeitsrecht.)

Die geschundenen Seelen aus den Ämtern gedrohter, gedrängter oder abberufener

Pfarrer bedürfen der psychosozialen Genesung – letztendlich unseres Heilandes. Zwar beteuern die kirchenamtlichen Täter in der Regel, „wie sehr“ sie „unter den Vorgängen gelitten hätten“. Diese Opfer-Täter-Verdrehung aber rechtfertigt nicht nur Zynismus, sondern erfordert ihn, um allmählich über Humor und Glaube wieder „fest“ zu werden.

Wovon ist nun im Folgenden die Rede? Wir empfehlen wieder einmal heilsame Lektüre, und zwar den vermeintlichen *und* tatsächlichen Opfern, den einen zur Besserung, den anderen zur Heilung. Wer ist der Täter, der „aktive“, von wem geht hier das Gerücht?

- Vom „tapferen Schneiderlein“: „Wer siebene auf einen Streich schlägt ...“ (vgl. Märchen der Gebrüder Grimm)?

- Von der „Chinesischen Kirche“?

- Von „Multatuli“ (lat., dt.: Ich hatte viel zu tragen, „Künstler“-/Deckname von Eduard Douwes Dekker)?

Von „General....“ ? (bei dieser Lösung sind die Pünktchen noch zutreffend zu ersetzen!)

Und hier der Textausschnitt :

„Das hatte nichts mit dem Truthahn zu tun. Ich schrieb dieses Gedicht, weil er so viele Beamte suspendierte. Es gab ... mindestens sieben ..., die er mehr oder weniger

zu Recht vorübergehend ihres Amtes enthoben hatte, und viele von ihnen verdienten

das weit weniger als ich. Selbst der ... war suspendiert, und zwar aus dem Grunde,

der, wie ich glaube, ein gänzlich anderer war als im Beschluß angegeben. Ich will Ihnen

wohl davon erzählen, auch wenn ich nicht versichern kann, daß ich alles richtig weiß,
und nur das nachspreche, was man in der Chinesischen Kirche in ... für wahr hielt,
und was auch - vor allem im Hinblick auf die bekannten Eigenschaften des Generals –
wahr gewesen sein kann... Glauben Sie mir, es steckte wirklich nichts weiter dahinter.
Er hatte viele Truthähne, und ich hatte nichts. Man trieb die Tiere an meiner Haustür
vorbei ... ich nahm eines, und sagte zu dem Mann, der sich einbildete, darauf aufzu-
passen: Sag dem General, daß ich, Max Havelaar, diesen Truthahn nehme, weil ich
etwas essen will.“

Sie finden die Lösung in : Multatuli, Max Havelaar, ...
-veertiende druk CIP/ISBN 90 254 1951 8 ; 1995/2001 Uitgeverij L.J.Veen,
Amsterdam, Pandora Pockets
-ungekürzte Ausgabe 1997 ISBN 3 548 24 166 2 UllsteinBuch Nr. 24166 Zwölftes
Kapitel S. 232 ff

Der Herausgeber in der o.a. deutschen Ausgabe:
„Der Autor... Gestorben in Nieder-Ingelheim. ...geriet mehrmals in Konflikt mit
seinen Vorgesetzten ... Von da an lebte er in unsicheren Verhältnissen in den Nieder-
landen und Deutschland“

Noch eine Kostprobe aus ebd. S. 7 und 8:

„*Gerichtsdienner*: Herr Richter, das ist der Mann, der Barbertje ermordet hat.

Richter: Der Mann soll hängen. Wie hat er das angefangen ?

Gerichtsdienner: Er hat sie in kleine Stücke geschnitten und eingesalzen.

Richter: Dann hat er sehr ungerecht gehandelt. Er soll hängen.

Lothario: Herr Richter, ich habe Barbertje nicht ermordet. Ich habe sie gespeist,
gekleidet und versorgt. Es gibt Zeugen, die erklären werden, daß ich ein guter
Mensch

bin, und kein Mörder.

Richter: Mann, du sollst hängen! Du erschwerst dein Verbrechen durch Hochmut.
Es

steht jemandem, der ... einer Tat beschuldigt wird, nicht zu, sich für einen guten
Menschen zu halten.

Lothario: Aber Richter, es gibt Zeugen, die es bestätigen werden. Und da ich nun
des Mordes beschuldigt werde ...

Richter: Du sollst hängen! Du hast Barbertje in Stücke geschnitten, eingesalzen,
und

du bist von dir selbst eingenommen ... drei Kapitalverbrechen! Wer bist du
Weib ?

Weib: Ich bin Barbertje.

Lothario: Gott sei Dank! Herr Richter, Ihr seht, daß ich sie nicht ermordet habe.

Richter: Hm ... ja ... so ! Aber das Einsalzen ?

Barbertje: Nein Herr Richter, er hat mich nicht eingesalzen. Er hat mit im
Gegenteil

viel Gutes getan. Er ist ein edler Mensch !

Lothario: Ihr hört es, Herr Richter, sie sagt, daß ich ein guter Mensch bin.

Richter: Hm ... der dritte Punkt bleibt bestehen. Gerichtsdienner, führe diesen Mann ab, er soll hängen. Er ist des Hochmuts schuldig. Schriftführer “
S.245

„Der wandelnde Suspensbeschuß, der suspendierend uns regiert,
Jan Suspendmann, ... , der Werwolf unsrer Zeit,
Hätte sein Gewissen selbst - mit Freude suspendiert...
Wäre es nicht lange Zeit schon vorher längst befreit.“

Auch das für Kirchenleiter und aus dem offiziellen Amt vertriebene :
Die Seele des Menschen wächst sich nicht durch den Lohn, sondern durch die Arbeit,
die Lohn verdient(e)!*

aaO nl-Ausgabe 119 (eigene Übersetzung)

*Wir bitten allerdings um Spenden, damit unsere Arbeit trotz aller/mit allen Sachausgaben weitergehen kann:

Hilfsstelle für Ev.Pfarrer, Postbank Essen (BLZ 360 100 43) Kto 589 04 24 34

Für unser persönliches täglich Brot oder ggf. Lohn sammeln wir hier nicht. Dafür Sorge unser Fleiß oder der Herr aller Herren!